

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



GESELLSCHAFT

„Analog steht für Lebensqualität“

Andre Wilkens sieht unsere Abhängigkeit von digitalen Geräten mit Sorge und plädiert für eine menschlichere Gesellschaft, die digital und analog ist. Dass er als „Analognostalgiker“ kritisiert wird, nimmt der Politikwissenschaftler gerne in Kauf

VON HOLGER FUSS



01. DEZ 2015

Herr Wilkens, im Silicon Valley boomen die Waldorfschulen. Die Elite der Digitalbranche lässt ihre Kinder dort ohne Computerbildschirme, dafür mit viel zwischenmenschlichem Austausch und handwerklichem Arbeiten unterrichten. Wie ist das zu erklären?

Viele Angestellte der Hightechfirmen lassen sich die Waldorfpädagogik einiges kosten, immerhin gut 24 00 Dollar im Jahr. Das hat offenbar Tradition. Schon bei Steve Jobs waren iPads daheim verboten. Auch andere Spitzenmanager sprechen davon, dass sie ihre Kinder vor den Gefahren dieser Technik bewahren wollen. Diese Leute fragen sich, wie man denn die Kreativität entfaltet, um immer neue Ideen und vielleicht auch digitale Produkte zu entwickeln. Entsteht Kreativität, wenn ein Kind schon mit zehn Monaten am iPad sitzt? Oder doch eher dadurch, dass es

mit ganz einfachen Mitteln Probleme löst und aus Bauklötzchen Schlösser baut? Im Silicon Valley scheinen die Eltern der Meinung zu sein: Wenn man lernt, mit einfachen Dingen umzugehen, kann man später auch komplizierte Aufgaben lösen.

Weil die Handarbeit unser kreatives Potenzial fördert? Es gibt ja Evolutionsforscher, die einen engen Zusammenhang zwischen der Zunahme unserer Fingerfertigkeiten und dem Anwachsen unseres Gehirnvolumens postulieren.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

Das Spiel mit der Psychose

Immer mehr Computerspiele setzen sich differenziert mit psychischen Störungen auseinander. Was bedeutet das für die öffentliche Wahrnehmung?

BEZIEHUNG

Sich wieder nah sein

Viele Partner entfernen sich im Laufe ihrer Beziehung voneinander. Die emotionsfokussierte Paartherapie zeigt, wie sie wieder zueinander finden.

MEISTGELESEN

1 FAMILIE

Schwierige Kinder

Schwierige Kinder zu erziehen kann für Eltern eine große Herausforderung sein. Eine Langzeitstudie zeigt, welche Maßnahmen helfen und welche nicht.

2 BEZIEHUNG

Sagen Sie mal, Frau Plaßmann: Warum ist es in Ordnung, sexlos zu leben?

Warum es okay ist, sexuell abstinent zu sein, erklärt Sexualtherapeutin Anica Plaßmann im Interview.

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.